

Blue Knights Germany XXXIV

Burgentour im Eichsfeld 11. bis 13.07.2014

Aus einer Idee, die chaptereigene Jugendherbergskarte einmal zu nutzen, machten sich Kaja und Urmel daran, eine geeignete Herberge zu finden. Im Internet ging die Wahl immer wieder hin und her, zwischen Thüringer Wald, der norddeutschen Tiefebene und den Küstenregionen an Nord- und Ostsee.

Letztendlich fiel die Wahl auf eine interessante Jugendherberge in Martinfeld, die im Eichsfeld in einem alten Schloss ihr Domizil den Gästen bietet.

Eine Umfrage im Chapter, wer Zeit, Lust und Laune hat, diese Wochenendtour mit zu fahren, brachten dann 5 Bikes und 10 Teilnehmer auf die Liste.

Eine Kontaktaufnahme per Internet ergab dann leider das Ergebnis, dass die Herberge zu unserem angedachten Termin ausgebucht war. Wir bekamen aber eine kleine Pension, direkt neben dem Schloss gelegen, benannt. Hierbei handelte es sich um die Pension Sasse.

Ein fernmündlicher Kontakt wurde hergestellt und die Ferienwohnung der Pension gebucht.



Nach ein paar stürmischen und regnerischen Tagen trafen wir uns dann in Bergen, bei unserem Iwab. Nach einem kleinen Gruppenfoto wurden die Bikes bei sonnig warmen Temperaturen bestiegen und gegen 14:30 Uhr erfolgte die Abfahrt.

Autobahnen sollten bewusst gemieden werden. So ging die Fahrt über Celle nach Peine, wo bei McDonalds ein obligatorischer Kaffee und Rauchstopp eingelegt wurde.

Weiter, an Salzgitter vorbei fuhren wir in die Harzregion und machten einen weiteren Stopp in Bad Lauterberg.

Weiter über Duderstadt und Heiligenstadt trafen wir gegen 20:30 Uhr an unserer Unterkunft in Martinfeld ein. Dort wurden wir bereits von den Herbergseltern Lieselotte und Siegfried erwartet.



Während sich Lieselotte in die Küche begab und den Kochlöffel schwang wurden den durstigen Ladys und Rittern von Siegfried wohlgekühlte frisch gezapfte Pils vom Fass gereicht.

Nach den ersten zwei Bierchen erschien dann auch Lieselotte und rief zu Tisch. Hier wurde selbstgemachter Kartoffelsalat mit Bratwurst und Frikadellen und einem frischen Salat gereicht.

Am Samstag wurde ein deftiges Frühstück mit Eichsfelder Spezialitäten aufgetischt.

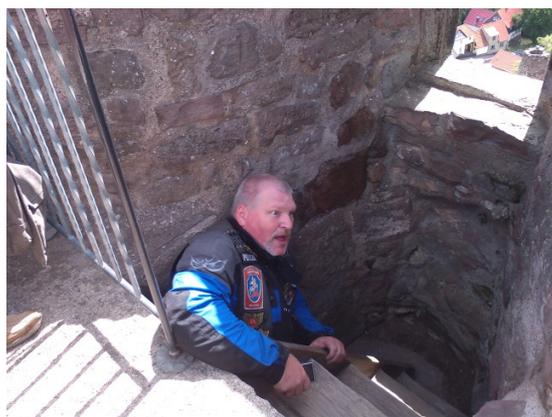
Kurz vor 10:00 Uhr gesellten sich noch Smitti und Knuffel von den Blue Knights Germany XXVI zu uns.

Angeführt von Smitti fuhren wir dann gemeinsam von Martinfeld zur Burgruine Hanstein in Bornhagen.

Für 3,50 Euronen Eintritt konnte die Burg vorübergehend wieder einmal von Rittern eingenommen werden. Dummerweise unterlief uns hierbei nur ein winzig kleiner Fehler.

Die Helme blieben bei den Bikes am Parkplatz. Die Mopedkluft hatten wir nicht abgelegt. Die Sonne hatte das Eichsfeld auf wohlige Temperaturen über 30 Grad Celsius erwärmt. Dies in Verbindung mit dem aufwärts kraxeln auf die Burg und die Türme kostete jede Menge Schweiß!

...und eng waren die Treppenaufgänge auch...



Nach etwa 90 Minuten war fast alles besichtigt.

Zurück zu den Bikes, ein kleines Erfrischungsgetränk eingenommen und weiter ging es über die kurvenreichen und teilweise doch noch recht holperigen Pisten zur Burg Bodenstein.

Burg Bodenstein vereint ein altes Gemäuer mit moderner Architektur. In der Burg befindet sich ein Seminar Hotel der evangelischen Kirche. Davor ist ein kleiner Rosengarten gelegen mit einem Cafe zum Türmchen.



Bei unserem Eintreffen, die Jacken blieben diesmal auch bei den Bikes, trafen wir auf den Koch der Burgküche. Dieser teilte uns mit, dass wir leider außerhalb der Besichtigungstermine dort eintrafen. An unseren Kutten wurden wir aber sofort als



Biker erkannt und der Koch, ebenfalls leidenschaftlicher Biker, öffnete uns die Burgkapelle und gab uns einen Azubi an die Hand, der eine private Burgführung mit interessanten Informationen durchführte.

Nach der Besichtigung wurde ein kleiner Imbiss im Rosengarten eingenommen. Ein Pott Kaffee und ein Stück frisch gebackener Kuchen. Eine willkommene Stärkung für 3 Euronen das Gedeck.



...Freizeitspaß auch für die Großen, die auf den holperigen Pisten noch nicht genug durchgeschüttelt wurden...

Von Burg Bodenstein ging es dann wieder zurück nach Martinfeld, zu Lieselotte und Siegfried.

Dort erfolgte eine kleine Erfrischung aus der hauseigenen Eisdiele mit selbst hergestelltem Speiseeis.

Die Zeit bis zum Abendbrot wurde mit Kaltgetränken, und Gesprächen überbrückt. Auf Bestellung zauberte Lieselotte diesmal in der Küche Bratkartoffeln und Spiegelei, je nach Wahl mit Schnitzel oder Sülze. Alles Hausgemacht - deftig und lecker.

Der Abend klang dann beim Fußballspiel der WM, Holland gegen Brasilien, vor der Glotze aus.

Sonntag früh folgte das zweite deftige Frühstück mit kurz Gebratenem.

Der Himmel hatte sich über Nacht etwas mit Wolken bedeckt, die Luft kühlte sich angenehm ab.

Es wurden die Sachen gepackt und auf den Bikes verstaut. Nach Kassensturz wurden Quartier und Speisen bei Lieselotte bezahlt.

Fazit: Unterkunft gemütlich, Futtern wie bei Muttern, zu Preisen von gestern.

Kleingruppen bis zu 10 Personen sind willkommen und das merkt man dort auch!

Die Rückfahrt ging dann über ein kurzes Stück Autobahn aus dem Eichsfeld an Göttingen vorbei, bis Northeim. Dort fuhren wir weiter auf der B3 bis Laatzten und dann quer nach Sehnde.



Hier zog sich der Himmel so zu, dass ein Stopp an einer Tankstelle eingelegt wurde. Vorbeugend zum Gebrauch der Regenklamotten, wer wollte. Während des Halts kamen dann Blitz und Donner und es fing an zu Regnen, nein zu Schütten, wie aus Eimern.

Nach 45 Minuten war der Spuk vorbei und es ging dann über Lehrte, Burgdorf Celle wieder zurück nach Bergen.

...von oben kam kein Wasser mehr!

Danke

Bilder Blue Knights Germany XXXIV, Text Secretary - Urmel